

Betreff:

Aktueller Sachstand Fahrradverleihsystem

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.05.2019

Beratungsfolge:

Bauausschuss (zur Beantwortung)

11.06.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Seit 2015 befassen sich die politischen Gremien in der Stadt Braunschweig regelmäßig mit möglichen Realisierungsansätzen für ein Fahrradverleihsystem in unserer Stadt. So wurde mehrmals und von unterschiedlichen Fraktionen im Bauausschuss aber auch im Rat nach dem jeweiligen aktuellen Sachstand gefragt. Nur leider ließ auch die letzte Antwort der Verwaltung aus dem September 2018 ein konkretes Handlungskonzept vermissen. Zwar gibt es am Hauptbahnhof einen privaten Anbieter, die hier vorgehaltenen Räder können aber niemals den vorhandenen Bedarf abdecken. Darüber hinaus fehlt das flächendeckende System an Aus- und Abgabepunkten, noch nicht einmal an den zentralsten Punkten der Stadt gibt es Stationen.

Viele deutsche und auch europäische Städte sind durchaus weiter und bieten - in Kooperation mit einem Privaten oder durch Beauftragung eines privaten Partners - ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen die Möglichkeit, sich mit einem geliehenen Fahrrad durch die Stadt zu bewegen. Dabei gibt es zwei Varianten: entweder an Stationen gebundene Räder oder ein stationsloses Leihsystem.

Zuletzt gab es vermehrt Berichte über Anbieter, die ein stationsloses System in einer Stadt einführen wollten und dazu in der Regel mehrere tausend Fahrräder in der jeweiligen Stadt platziert haben. Diese wurden wild abgestellt und am Ende waren die Anbieter für die Kommunen nicht mehr zu erreichen - ein Negativbeispiel, wie es nicht laufen sollte. Allerdings konnte vor wenigen Monaten in der Neuen Straße bei einem kommerziellen Fahrradverleiher die Eröffnung gefeiert werden. Dieser kann sicherlich eine gute Ergänzung darstellen.

Dass die Unterstützung bei der Einrichtung eines funktionierenden Fahrradverleihsystems klar im städtischen Interesse liegt, ist u.a. im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) dokumentiert. Dort wird nämlich beispielsweise das Ziel formuliert, den Übergang zwischen den verschiedenen Verkehrsarten attraktiver zu gestalten. Erreichen will man dieses zum Beispiel durch den verstärkten Einsatz von Fahrradverleihsystemen. Nun ist das ISEK im November des letzten Jahres auf den Weg gebracht worden, konkrete Handlungsansätze hat man jedoch noch nicht vernommen.

Auch im Positions- und Forderungspapier der Braunschweiger Fridays for Future Bewegung wird die Unterstützung eines Fahrradverleihsystems als Möglichkeit genannt, um einen Teil für den Klimaschutz beizutragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche neuen Ansätze zur Etablierung eines funktionierenden Fahrradverleihsystems hat die Verwaltung seit dem Beschluss des ISEK im November 2018 erarbeitet?
2. Welche Argumente sprechen aus der Sicht der Verwaltung für ein stationsgebundenes System, welche für ein stationsloses und was ergibt die Gesamtabwägung?

3. Wie könnte ein zeitlicher und finanzieller Umsetzungsplan aussehen?

Anlagen:

keine